

Reiter Innovative Technology

Respiro in Schubfahrt mit 6 und 7 m



© ZVG

Der sieben Meter breite Schubfahrt-Respiro beim Ausklappen.

Bei den Testfahrten der Feldhäcksler-Pick-up kam auch eine weitere Neuheit von Reiter zum Einsatz: Ein sieben Meter breiter Respiro-Schwader, der in Schubfahrt läuft – im Unterschied zu seinen gezogenen Brüdern mit eigenem Fahrwerk. Er trägt die Bezeichnung Respiro R7 rd. Das Kürzel „rd“ steht für den englischen Ausdruck „reverse drive“, zu deutsch Rückwärtsfahrt – oder in diesem Fall eher Schubfahrt. Dafür ist ein Traktor mit Rückfahreinrichtung nötig. Wegen des Gewichts von ca. 3,8 t sind Traktoren mit mindestens 200 PS nötig. Alternativ wird auch eine sechs Meter breite Variante mit 3,5 t Eigengewicht auf den Markt kommen. „Das Gewicht ist derzeit noch der Wermutstropfen, an dem wir aber noch arbeiten“, so Thomas Reiter.

Der Firmenchef sieht in dieser Variante die „Königsdisziplin des Schwadens“: Wenn man das Futter gar nicht überfährt. Die Maschinen sind nicht als Mittenschwader ausgelegt. Die Konstruktion wäre zu aufwändig geworden, die Schwade zu groß für den geringen Freiraum unter dem Traktor. Stattdessen legen die Schubfahrt-Respiros das Futter nur zur Seite ab. Dabei können die beiden Maschinenhälften das Futter „auseinanderpflügen“, also zeitgleich auf beide Seiten ablegen oder aus der vollen Arbeitsbreite nach links bzw. rechts. Legt man zwei Arbeitsbreiten zusammen, entstehen Schwade aus über 14 Metern Breite. „Die Schubfahrt-Schwader sind dennoch für höchste Futterqualität, nicht für höchste Flächenleistung gedacht. Wobei, vier bis acht Hektar in der Stunde sind auch damit machbar“, relativiert Reiter.

Die hydraulischen Antriebe der Schwader benötigen laut Reiter relativ wenig Leistung. Dafür kann entweder die Traktorhydraulik dienen oder auf Wunsch ein eigener Ölhaushalt samt Kühler. Für den Straßentransport klappen die beiden Maschinenhälften senkrecht hoch, auf weniger als 2,50 m Breite. Die Schubfahrt-Respiros lassen sich so auch abstellen. Derzeit sind einige Vorserienmaschinen im Einsatz. 2020 will Reiter eine erste kleine Serie der rd-Respiros auf den Markt bringen.

Weiterhin plant Reiter Innovative Technology einen zwölf Meter breiten Schwader mit Vierradfahrwerk, also einem großen Bruder des Respiro R9. „Das ist machbar und wird kommen, der Zeitplan dafür ist aber noch offen“, blickt Thomas Reiter in die Zukunft.